

Christoph Meckel, Perlesöd

Christoph Meckel, Perlesöd

Erzählung mit Umschlagzeichnung und vier reproduzierten Ausschnitten aus Radierungen des Autors, Fadenheftung, Englische Broschur, 40 Seiten. Erstausgabe.

Ausgabe A: Nr.1 bis 30, von Christoph Meckel signiert, zwei signierte Originalradierungen beiliegend

95,00 Euro

Ausgabe B: Nr. 31 bis 60, von Christoph Meckel signiert, eine signierte Originalradierung beiliegend

68,00 Euro

Ausgabe C: Nr. 61 bis 150 von Christoph Meckel signiert

15,00 Euro (nur noch wenige Exemplare)

Ausgabe D: Nr. 151 bis 250

vergriffen

Diese bislang unveröffentlichte Erzählung des Schriftstellers und Graphikers Christoph Meckel dokumentiert auf sprachlich virtuose Weise die Spaziergänge eines Ich-Erzählers auf einer menschenverlassenen, öden Halbinsel am Rande von Zeit und Zivilisation. Begleitet wird das Buch von vier seitengroßen Ausschnitten aus einem im Sommer 2003 in Südfrankreich entstandenen, radierten Diptychon.

Ein historischer Ort scheint die Halbinsel nicht zu sein, die Landzunge, wie sie auch genannt wird, aber immer wieder mal sollen Dinge geschehen oder Sachen passiert sein, die mit Verbrechen und Krieg zusammenhängen. Es sollen Schlauchboote über den See gekommen, Unbekannte an Land gegangen und spurlos verschwunden sein. An einer nicht mehr bekannten Stelle, die heute vom Unterholz überwuchert ist, soll ein Gepfählter gefunden worden sein (...). - so heißt es zu Beginn der Erzählung.

Abbildung 1 (liegt Ausgabe A und B bei) zum Vergrößern anklicken

Abbildung 2 (liegt lediglich Ausgabe A bei) zum Vergrößern anklicken